Mitteilung 301

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2025) 2123

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2025/0336/FR

Bitte der Kommission um zusätzliche Informationen

Request for supplementary information - Demande d'informations complémentaires - Žádost o doplňující informace - Ersuchen um ergänzende Informationen - Искане за допълнителна информация - Žádost o dodatečné informace - Anmodning om supplerende oplysninger - Αίτηση συμπληρωματικών πληροφοριών - Solicitud de información complementaria - Lisateabe edastamise palve – Lisätietopyyntö - Zahtjev za dodatne informacije - Kiegészítő információ kérése - Domanda di informazioni complementari - Prašymas pateikti papildomos informacijos - Papildu informācijas pieprasījums - Talba għal tagħrif addizzjonali - Verzoek om aanvullende inlichtingen - Prośba o uzupełnienie informacji - Pedido de informações complementares - Solicitare de informații suplimentare - Žiadosť o ďalšie informácie - Zahteva za dodatne informacije - Begäran om kompletterande upplysningar - Iarraidh ar fhaisnéis fhorlíontach

MSG: 20252123.DE

1. MSG 301 IND 2025 0336 FR DE 30-09-2025 08-08-2025 COM INFOSUP COM 30-09-2025

2. der Kommission

3. DG GROW/E/3 - N105 04/63

4. 2025/0336/FR - X30M - Textilien und Ausstattung

5.

6. Im Rahmen des Notifizierungsverfahrens gemäß der Richtlinie (EU) 2015/1535 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft notifizierten die französischen Behörden der Kommission am 27. Juni 2025 den Entwurf eines Gesetzes zur Verringerung der Umweltauswirkungen der Textilindustrie (im Folgenden „der notifizierte Entwurf“).
Um den Dienststellen der Kommission den Abschluss ihrer Prüfung gemäß den einschlägigen Bestimmungen des EU-Rechts zu ermöglichen, werden die französischen Behörden gebeten, das nachstehende Ersuchen um ergänzende Informationen zu beantworten:
Artikel L. 541-10-27 des Umweltgesetzbuchs gemäß Artikel 2 des notifizierten Gesetzentwurfs
Soweit der von den Textilherstellern zu entrichtende finanzielle Beitrag derzeit nicht vollständig auf EU-Ebene harmonisiert ist, unterliegt er weiterhin Artikel 110 AEUV.
Erstens verbietet Artikel 110 AEUV jede Form der direkten oder indirekten Diskriminierung ähnlicher Erzeugnisse aus anderen Mitgliedstaaten sowie jede Form des Schutzes konkurrierender inländischer Erzeugnisse. Die Vorschriften über die Berechnung der öko-modulierten finanziellen Beiträge sollen sicherstellen, dass die Beiträge, die für Produkte aus anderen Mitgliedstaaten zu entrichten sind, nicht höher sind als die Beiträge, die für ähnliche inländische Produkte zu entrichten sind.
Könnten Sie bitte erläutern, ob alle Produkte, einschließlich inländischer Produkte, Produkte aus anderen Mitgliedstaaten und Produkte, die von außerhalb der EU eingeführt werden, finanziellen Beiträgen unterliegen?
Wir gehen davon aus, dass die Ökomodulation in Form von Prämien für Erzeuger, die das Kriterium der Haltbarkeit erfüllen, und von Sanktionen für Erzeuger, die dieses Kriterium nicht erfüllen, erfolgen wird (in Form eines festen Betrags von mindestens 5 EUR pro Erzeugnis im Jahr 2025, der schrittweise auf 10 EUR pro Erzeugnis im Jahr 2030 ansteigt).
Könnten Sie bitte klarstellen, ob alle oder nur bestimmte Erzeuger zusätzlich zu dem finanziellen Beitrag entweder eine

Prämie oder eine Strafe zahlen müssen?

Zweitens kann eine Diskriminierung nach Artikel 110 AEUV auch dann vorliegen, wenn die Vorteile, die den inländischen Erzeugnissen aus der Verwendung des Steueraufkommens erwachsen, die Belastung dieser Erzeugnisse teilweise ausgleichen. Nach dem notifizierten Entwurf werden die zusätzlichen Beiträge hauptsächlich in Form von Prämien an Erzeuger umverteilt, die die Umweltkriterien erfüllen, wobei auf Erzeuger im Allgemeinen Bezug genommen wird, ohne Erzeuger aus anderen Mitgliedstaaten ausdrücklich einzubeziehen. Eine mögliche Diskriminierung liegt vor, wenn Erzeuger aus anderen Mitgliedstaaten möglicherweise nicht in den Genuss solcher Prämien kommen.
Könnten Sie bitte klarstellen, ob Hersteller aus anderen Mitgliedstaaten in den Genuss solcher Prämien kommen können?

Die französischen Behörden werden gebeten, ihre Antwort bis zum 22. August 2025 zu übermitteln.

****
Mary Veronica Tovsak Pleterski
Direktor
Europäische Kommission

Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535
email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu